



Basel, 2. Februar 2024

Medienmitteilung Schweizer Tierschutz STS

Schweizer Tierschutz STS fordert: Absatzförderung von Labelfleisch mit fairer Preispolitik verstärken

Die Migros kauft künftig weniger Schweine von IP-Suisse-Bauern. Begründet wird dies damit, dass die Schweizerinnen und Schweizer weniger Schweinefleisch essen. Der Schweizer Tierschutz STS bedauert diesen Entscheid, weil er einen Rückschritt in der tierfreundlichen Haltung bedeutet. Es ist auch ein Rückschritt für Labelfleisch und den bewussten Konsum insgesamt.

Der Schweizer Tierschutz STS solidarisiert sich mit den Bäuerinnen und Bauern, deren Einkommen durch diesen Entscheid stark beeinträchtigt wird. Er ist auch ein schlechtes Signal an neue Produzentinnen und Produzenten, die bereit sind, sich mit Investitionen und Mehraufwand für das Tierwohl einzusetzen. Es kann nicht sein, dass Konsumentinnen und Konsumenten, Wirtschaft und Politik eine tierfreundliche Produktion fordern und andererseits Marktanpassungen einseitig den Labelfleischproduzenten aufgebürdet werden.

Faire Preispolitik für Labelfleisch

Der STS bestreitet nicht, dass der Schweinefleischkonsum rückläufig ist. Es ist aber an der Zeit, diesen Trend so zu steuern, dass er nicht auf Kosten des Tierwohls geht. Mengenanpassungen sollten, wenn immer möglich, in der konventionellen Schweinemast erfolgen. Vor diesem Hintergrund fordert der STS die Branche und den Bund auf, die Anstrengungen zur Absatzförderung von Labelfleisch mittels Kommunikation und einer fairen Preispolitik zu verstärken. Das Vertrauen der Landwirtschaft in die Tierwohlprogramme darf nicht verspielt werden.

Mehr Informationen

<https://tierschutz.com/tierhaltung/nutztierhaltung/schweine/>



**SCHWEIZER
TIERSCHUTZ STS**

Schweizer Tierschutz STS

Seit über 160 Jahren setzt sich der Schweizer Tierschutz STS für das Wohl der Tiere ein – hartnäckig, glaubwürdig und wirkungsvoll. Seine starke Kompetenz nutzt der STS national auf fachlicher und politischer Ebene, um den Tierschutz zu verbessern und Menschen für Tierschutzthemen zu sensibilisieren. Die STS-Sektionen in der Schweiz und Liechtenstein stellen mit ihren Tierheimen und Auffangstationen die Tierschutz-Basisarbeit in allen Kantonen und Sprachregionen der Schweiz sicher. Seine Aktivitäten finanziert der STS ausschliesslich mit Spenden.

www.tierschutz.com

Für Rückfragen

Simon Hubacher
Schweizer Tierschutz STS
Leiter Medienstelle
Mobile +41 76 531 52 80
media@tierschutz.com

STS-Medienmitteilungen online

<https://tierschutz.com/ueber-uns/medien/medienmitteilungen/>

Bildmaterial

www.flickr.com/photos/sts-psa/

Absender

Schweizer Tierschutz STS
Dornacherstrasse 101, Postfach
4018 Basel
Telefon 061 365 99 99
www.tierschutz.com
sts@tierschutz.com